

Mut zur Kultur

Ich möchte die Chance nutzen, noch einmal das Thema „bei kulturellen Veranstaltungen“ anzusprechen. In den letzten Jahren hat sich einiges getan in Sachen Barrierefreiheit in Oper, Schauspiel, Kleinkunsthöhlen, Kino, Museen - Viele wissen es nur nicht und haben sich wegen ihrer Hörbeeinträchtigung zurückgezogen. Sie trauen sich nicht mehr, ins Kino oder ins Theater zu gehen, weil sie davon ausgehen, es nicht genug zu verstehen und scheuen deshalb die Ausgabe für eine Eintritts-



karte. Ich möchte Ihnen Mut machen, es mal wieder zu wagen! Der beste Weg ist zur Zeit sicher ein Anruf beim Veranstalter oder eine Mail und auf diesem Weg anzufragen, was an Unterstützungsöglichkeiten vor Ort angeboten wird. In manchen Kinos, Theatern und Kleinkunsthöhlen ist in einigen Sälen eine Ringschleife verlegt, die das induktive Hören mit der T-Spule unserer Hörhilfe ermöglicht. Andere, zum Beispiel die Oper im Staatenhaus, bieten Untertitel über Bildschirme an. In ganz kleinen Räumen genügt es vielleicht, ganz vorne in der Mitte zu sitzen. Erkundigen



Sie sich bei den Veranstaltern - Sie werden erstaunt sein über die Hilfsbereitschaft Ihrer AnsprechpartnerInnen und darüber, was alles angeboten wird, ohne dass es bekannt ist. Und dann gibt es ja das neue Internetportal "Qultor", das Sie unter "www.qultor.de" aufrufen können. Wenn dieses Portal im Laufe der Zeit von immer mehr Anbietern der freien Kulturszene genutzt wird, um das Angebot ihres Hauses an Barrierefreiheit dort zu veröffentlichen, können wir auch "Qultor" als Informationsquelle nutzen. Daneben gibt es noch unseren induktiven Stadtplan, der aber nur aussagekräftig ist, wenn er auf dem neuesten Stand ist. Das bedeutet, dass wir die Kulturstätten testen und unsere Erfahrungen dem DSB Ortsverein Köln mitteilen müssen. Wichtig ist, dass Sie und wir alle unsere positiven wie auch die negativen Erfahrungen in Sachen Barrierefreiheit bei Kulturveranstaltungen unserem Verein mitteilen! Wir geben Ihre Erfahrungen dann weiter, damit der Stadtplan wieder aussagekräftiger wird und stehen auch im Dialog mit den Machern von "Qultor", die auf unsere Rückmeldungen warten. Also bitte: Mehr Mut zur Kultur!

Wolfgang Bothe

